

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Band: 95 (2020)
Heft: 3

Artikel: Ter Div 4 erfüllt ihre Einsätze
Autor: Hess, Andreas
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-914302>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.10.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Ter Div 4 erfüllt ihre Einsätze

Jahresziele, Einsatz als Kriegsphotograf und Megatrends der Zukunft setzten thematische Schwerpunkte am Jahresrapport der Ostschweizer Territorialdivision 4 in St. Gallen.

Fachof Andreas Hess

Divisionär Willy Brülisauer, Kommandant der Territorialdivision 4 setzt am 24. Januar 2020 in der St.Galler OLMA-Halle vor rund 950 Offizieren, Unteroffiziere und Soldaten sowie Gästen aus Politik, Verwaltung und Wirtschaft seine Zielsetzungen für 2020 fest. In seiner Begrüssung wies Divisionär Brülisauer auf die jährlich durchgeführte sicherheitspolitische Meinungsumfrage «Sicherheit 2019» der ETH Zürich hin, in welcher die Frage nach der Neutralität unseres Landes durch die Bevölkerung mit einer sehr hohen Zustimmung beantwortet wird.

Vertrauen in die Armee

Weiter habe die Bevölkerung nach wie vor grosses Vertrauen in die Institutionen unseres Landes. Dabei rangiere die Armee noch vor den Medien und den politischen Parteien, so Brülisauer zu den guten Zustimmungswerten der Armee in der Bevölkerung unseres Landes.

«Die Bevölkerung will eine gut ausgerüstete Armee», sagte Divisionär Brülisauer weiter. Gleichzeitig wies er darauf hin, dass die Armee die dafür nötigen Ressourcen benötige. Bezüglich den personellen Ressourcen sagte er, dass keine Milizararmee den Abgang von rund 30% Diensttauglichen zum Zivildienst verkraftet.

Mit Blick auf das vergangene Jahr sagte der Kommandant: «Die erteilten Aufträge wurden alle erfüllt!» Nicht ganz zufrieden zeigte er sich mit dem Kadernachwuchs.

Vorbildliche Zusammenarbeit

Der Glarner Regierungsrat Landammann Dr. Andrea Bettiga, Vorsteher des Justiz-

und Sicherheitsdepartementes wies in seiner Grussbotschaft an die Anwesenden auf die wichtige Funktion der Armee für den Zusammenhalt unseres Landes hin. Er bezeichnete die Armee als den «Kitt für unser Land», in welcher der Banker gemeinsam mit dem Bauer Dienst leistet oder der Westschweizer im Bündnerland seinen Einsatz leistet. Als „Vorbildlich“ bezeichnete er die Zusammenarbeit zwischen den Kantonen und der Territorialdivision 4.

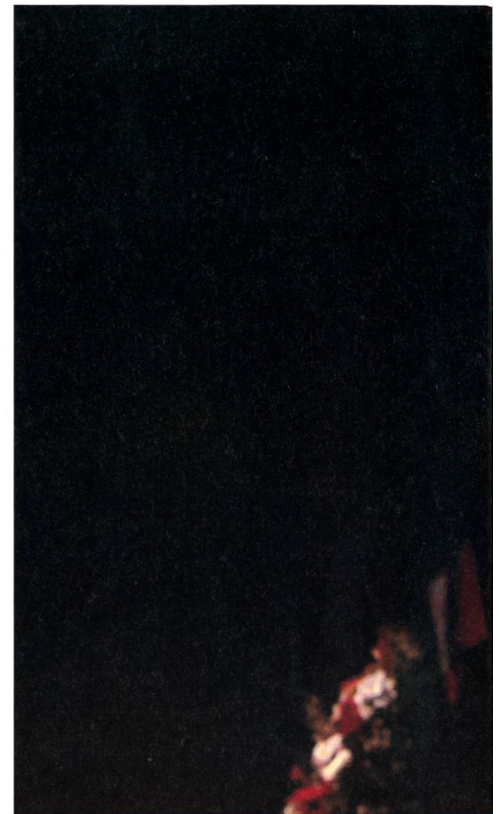
Megatrends

Korpskommandant Thomas Süssli hatte am Jahresrapport seinen ersten öffentlichen Auftritt in seiner Funktion als neu ernannter Chef der Armee (CdA).

Er wies in seinem Referat auf globale Megatrends hin, welche unumkehrbar sind und einen direkten Einfluss auch auf unsere Sicherheit haben. Süssli nannte als Trend unter anderem die Globalisierung und damit verbunden auch das Entstehen von Megastädten. Weitere Trends sieht der Chef der Armee in der sich wandelnden Demographie, dem Einfluss des Klimawandels und die fortschreitende Digitalisierung mit Einflüssen auf viele Bereiche unseres Lebens. Die Bedeutung von Cyberangriffen auf unsere Infrastrukturen sei zunehmend, aktuell werden täglich in unserem Land über 200 Cyberangriffe verzeichnet.

WEA auf gutem Weg

Für Korpskommandant Thomas Süssli ist die Weiterentwicklung der Armee WEA auf gutem Weg. Die praxisorientierte Führungsausbildung und die Regionalisierung



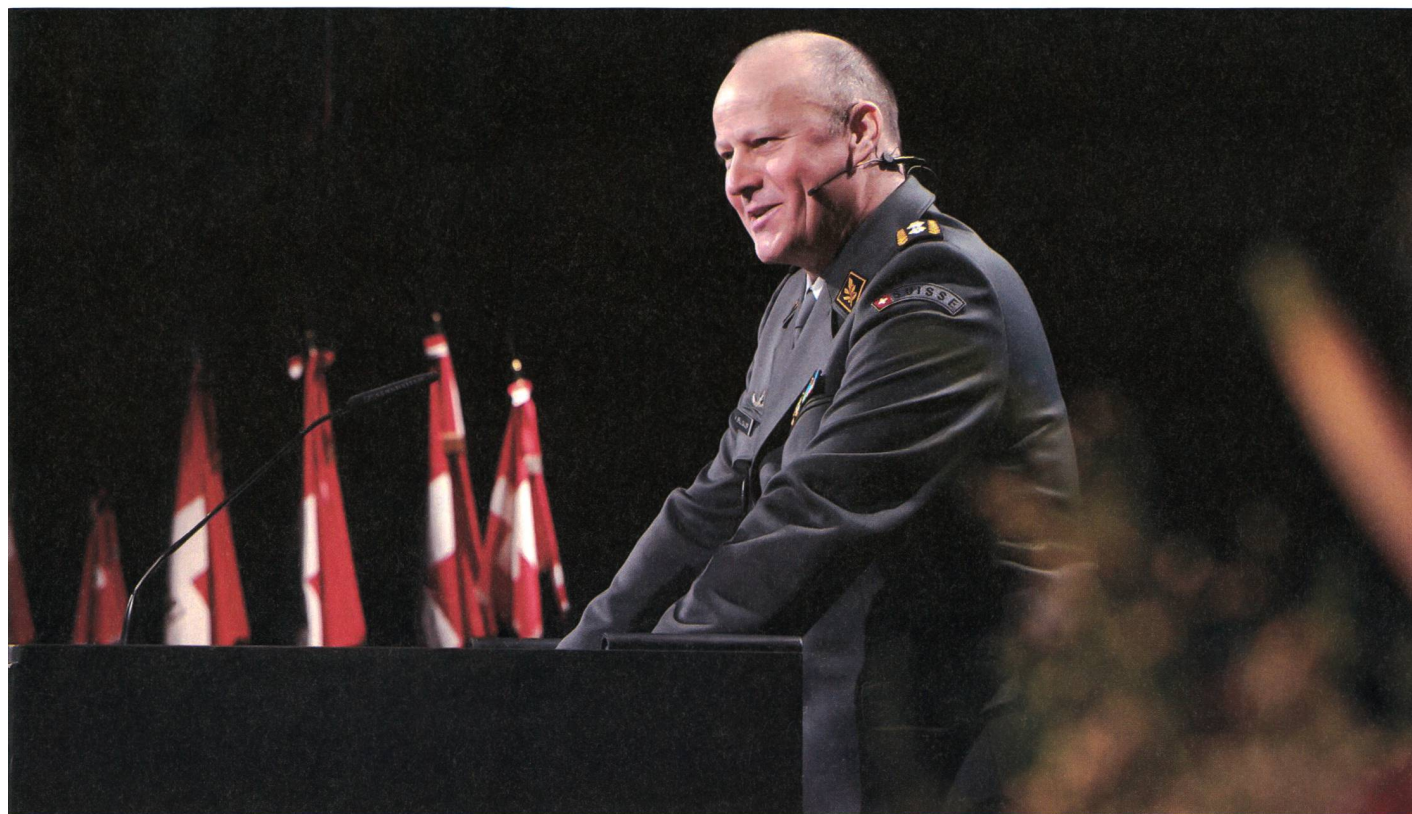
Div Brülisauer: «Mut zum Führen und Mut zu

der Armee seien auf Kurs, ebenso die wiederingeführte Mobilmachung. Sorgen bereiten dem CdA die vollständige Ausrüstung und die personelle Alimentierung. Er wies darauf hin, dass 2018 der Armee 9508 Soldaten fehlten. Fakt sei, dass ohne geeignete Massnahmen der Armee ab 2030 mehr als 20% Armeeangehörige fehlen werden. Mit diesem Fehlbestand werde die Armee Lücken im Effektivbestand haben.

Bezugnehmend auf die AIR 2030 erinnerte der Chef der Armee die Rapportteilnehmer daran, dass die Armee ohne die Luftwaffe «nichts» sei. Nur die Luftwaffe könne den Schutz der Bevölkerung vor Bedrohungen aus der Luft gewährleisten. Die Finanzierung erfolge über das reguläre Armee-Budget.

Leadership leben

Ein wichtiger Aspekt in der Armee ist Leadership. «Denn bei der Armee geht es um Menschen», sagte Korpskommandant Süssli weiter. Er forderte die Anwesenden Offiziere und höheren Unteroffiziere auf, selber Vorbilder zu sein und den Sinn und die Vision der Armee zu vermitteln. Zum Vertrauen in die Untergebenen meinte



rdern zeigen».

Süssli, dass auch in der Armee ohne gegenseitiges Vertrauen nichts geht. Mikromanagement sei das Gegenteil von Vertrauen, so der Chef der Armee.

Das persönliche Anliegen des Chefs der Armee ist, dass die Armee die Leadership-Schule der Schweiz wird. «Erklären Sie das „Warum“ und leben Sie Leadership»! forderte er die Armeekader auf.

Der Schweizer Fotojournalist Alex Kühni gab den Rapportteilnehmern einen Einblick in seine Tätigkeit als Kriegsreporter. Er bereiste mehrfach den Irak, aber auch Nordkorea, Bangladesch, die Westbank und weitere Länder. Die Arbeitsbedingungen sind sehr gefährlich und prekär.

Kühni berichtete eindrücklich von Heckenschützen, Kampfhandlungen oder dem Verhalten in gefährlichen Situationen bis hin zu seiner Verhaftung in einem Kriegsgebiet als mutmasslicher Spion der Gegenseite.

Er war wohl einer der ganz wenigen Personen im Saal, welcher Krieg von seiner hässlichen, brutalen und schmutzigen Seite persönlich erlebt hat.

Ziele 2020


«Die Territorialdivision 4 erfüllt alle ihre Einsätze!» sagte Divisionär Willy Brülisauer zu seinen Kadern. Die Ter Div 4 werde an den Erfolgen in ihren Einsätzen

gemessen, so Brülisauer weiter. Er erwartet von seinen Kadern in der Führung, dass sie Vorbild sind und für ihre Truppen realistische Ziele in der Ausbildung setzen. Die Kader sollen Mut zum Führen und Mut zum Fordern zeigen, so der Kommandant Ter Div 4 weiter.

Kernkompetenzen beherrschen

Jeder Verband müsse seine Kernkompetenzen beherrschen. Dies bedeutet die Fokussierung der Ausbildung auf die Kernkompetenzen. «Nur hartes Training mit standardisierten Übungen steigert die Effizienz in der Ausbildung», so der Kommandant zu seinen Zielsetzungen. Dazu gehört auch die strikte Einhaltung der Sicherheitsvorschriften.

Einen weiteren Schwerpunkt für das neue Jahr legt der Kommandant auf die Rekrutierung des dringend benötigten Kadernachwuchses.

Zum Schluss des Rapportes wurde Fachof Julian Sigrist für seinen grossen ausserdienstlichen Einsatz im Bereich Komm Zelle geehrt. Als «Best of the Year» hervorgehoben wurden die Herstellung des Imagefilms Ter Div 4 und die Produktion des Jahresrückblicks 2019. 

Neu ernannte Kommandanten per 1.1.2020

C KTVS AI, Oberst i Gst Marco Knechtle; Inf Bat 61, Oberstlt Christoph Hürlimann; Geb Inf Bat 65, Oberstlt i Gst Andreas Tinner; Geb S Bat 6, Oberstlt i Gst Simon Hofmann; Rttg Bat 4, Oberstlt Emmanuel Gerber; Inf Kp 61/2, Hptm Samuel Svec; Inf Kp 65/2, Hptm Pascal Brandalise; Geb S Kp 6/2, Hptm Daniel Weidemann;

Geb S Ustü Kp 6/4, Hptm Dominik Meier; Ter Div Stabskp 4, Oblt D'Alessandro Ronny (Kdt a i); Ter Div Si Kp 4/3, Hptm Robin Haltiner; G Stabskp 23, Oblt Fabio Peter (Kdt a i); Sap Kp 23/2, Hptm Jan Klöti; Sap Kp 23/3, Hptm André Lüthi; Rttg Kp 4/1, Oblt Raphael Thomann.